

Das UnterwegsTheater 2020

Internationaler Tanz, ein neues Festival und ARTORT 020 gehören zu den Highlights des neuen Jahres

Veröffentlicht am 19.12.2019, von Anzeige

Heidelberg - 2019 fanden mit William Forsythe und Susanne Linke in der Hebelhalle große internationale Gastspiele statt, die weit über Heidelberg hinaus wahrgenommen wurden.

Gleichzeitig haben die Kuratoren des UnterwegsTheaters sich auch wieder der Förderung junger und regionaler Kollegen gewidmet. Highlights waren dabei die Gala der Preisträger des internationalen Solo Tanz Theater Festivals Stuttgart, die jedes Jahr sehr unterschiedliche preisgekrönte Stücke aus dem aktuellen Tanzschaffen vereint, sowie das neue Format "small pieces big visions", mit dem die Kuratoren der Hebelhalle Jai Gonzales und Bernhard Fauser kleine Stücke von großer Qualität und Aussagekraft präsentieren.

Auch das neue Stück des UnterwegsTheater Ensembles, "Re-construction" von Jai Gonzales, fand sein Publikum in Heidelberg und auf Gastspielreise in Lima, Peru. Mit zwei großen Fotoausstellungen und den Festivals ARTORT 019 sowie 720 Stunden hat das UnterwegsTheater wieder ein breites Publikum in Heidelberg und der Region erreicht und lokale und internationale Künstler in Austausch miteinander gebracht.

Das UnterwegsTheater wird auch 2020 in seinen internationalen Netzwerken unterwegs und auf der Suche nach Entdeckungen sei. Das Programm eröffnet mit einem neuen Festival: TECart Dance, Festival für neue Medien und Tanz, beginnt am 13. Februar mit fünf Gastspielen international profilierter Performance Künstler aus Japan, Korea, Italien und Spanien. Gemeinsam ist ihnen die hohe Intensität und die mehrschichtige Dramaturgie, mit der sie aus ganz unterschiedlichen Perspektiven die Verbindungen und Spannungen von zeitgenössischem Tanz und Medienkunst ausloten. Gleichzeitig weicht das UnterwegsTheater seine neuen Räume in der Friedrich-Ebert-Anlage 11 ein: FEA 11 - artort-heidelberg-contemporary, eine Schule des Sehens, wird mit einer Videoinstallation des Heidelberger Künstlers simraysir eröffnet.

Im März kommt ein neues Stück von Jai Gonzales mit dem UnterwegsTheater Ensemble zur Uraufführung. Die bewährten Kooperationen mit großen und kleinen Partnern werden 2020 fortgeführt, zunächst mit einer Open Stage im Rahmen der Wochen gegen Rassismus. Auch einige Programmpunkte des Heidelberger Frühling finden wieder in der Hebelhalle statt, darunter das Gastspiel der Sally Anne Friedland Dance Company, einer der ProtagonistInnen der viel bewunderten israelischen Tanzszene.

Im Rahmen von Off-Foto, Festival für künstlerische Fotografie in Mannheim, Ludwigshafen, Heidelberg und der Metropolregion Rhein Neckar, findet im April/Mai im Soutol der Hebelhalle eine Ausstellung von Sonja Maria Haas statt. Im Mai kommt eine weitere Ausstellung des Heidelberger Fotografen Markus Kaesler dazu. Die sehr erfolgreiche Zusammenarbeit mit Theater und Orchester Heidelberg im Rahmen der Tanzallianz geht in ihr achttes Jahr. Aus ihr ist das Choreographische Centrum Heidelberg hervorgegangen, das wieder zahlreiche Stipendiaten der internationalen Tanzszene mit ihren aktuellen Projekten nach Heidelberg bringen wird.

Der Sommer steht wieder im Zeichen der großen Festivals. ARTORT 020, das Heidelberger Festival für Kunst im öffentlichen Raum, findet im Juni und Juli erneut auf dem Airfield Pfaffengrund statt, dessen Größe und Geschichte noch genug Stoff für eine zweite Auflage hergibt. Mit dabei sind diesmal unter anderen der Fotograf Georges Rousse und der Bildende Künstler Pierre Surtel aus Frankreich sowie junge Ensembles aus Israel. Ab September gehört die gesamte Hebelhalle mit allen Ausstellungsräumen wieder dem 720 Stunden Festival mit Bildender Kunst, Fotografie, Theater, Tanz, Musik sowie Workshops für Tanzprofis.

Zu den internationalen Gastspielen 2020 gehören die Company 605 aus dem kanadischen Vancouver und die beliebte Gala der Preisträger des internationalen Solo Tanz Theater Festivals Stuttgart. Für die zweite Auflage von "small pieces big visions" werden Jai Gonzales und Bernhard Fauser wieder kleine Formate mit eigenständiger künstlerischer Handschrift zusammenstellen und so das Heidelberger Publikum aus nächster Nähe an den Entwicklungen im zeitgenössischen Tanz teilhaben lassen.

13.-22. Februar 2020, TECart Dance 2020

13. Februar Howool Baek, Korea: "Foreign body_trio"

15. Februar Shumpei Nemoto, Japan: "Sono Solo" Uraufführung

16. Februar Simraysir, Deutschland: "Elektroladen", Videoinstallation zur Eröffnung von FEA 11, artort heidelberg contemporary
18. Februar Hiroaki Umeda, Japan: "Holistic Strata" / "Accumulated Layout"
20. Februar Jone San Martin / Emmanuele Soavi / Mikel R Nieto, Italien/Spanien: "Atlas 1 - Any Body Sounds"
22. Februar Instituto STOCOS: Muriel Romero / Pablo Palacio / Daniel Bisig, Spanien: "The marriage of Heaven and Hell"
- 14., 15., 18., 19., 20. März UnterwegsTheater Ensemble, Jai Gonzales: "imagine" Uraufführung
17. März Open Stage im Rahmen der Wochen gegen Rassismus
24. und 25. März Sally Anne Friedland Dance Company, Israel: "Like a Ladybird"
4. April Elizabeth Diller: "Architektur und Musik", in Zusammenarbeit mit dem Heidelberger Frühling
5. April Mahler Chamber Orchestra: "Spiritual Paths", in Zusammenarbeit mit dem Heidelberger Frühling
17. und 18. April "Lied.LAB Liedertheater: Mit jedem Schritt verändert sich die Welt", in Zusammenarbeit mit dem Heidelberger Frühling
17. April bis 31. Mai: OffFoto, Festival für künstlerische Fotografie in Mannheim, Ludwigshafen, Heidelberg und der Metropolregion Rhein Neckar
- Juni/Juli ARTORT 020, Festival für Kunst im öffentlichen Raum
5. September bis 6. Oktober 720 Stunden, Festival für Bildende Kunst, Musik, Theater und Tanz
- September Company 605
- Oktober Gala der Preisträger des internationalen Solo Tanz Theater Festivals Stuttgart
- November "small pieces big visions"



Ryuichi Maruo
© Ryuichi Maruo